

NZZ MAGAZIN

Königlicher Züri-Blues

**Jazz-Tipp der Woche: Klaus Koenig Jazz Live Trio:
«It's a Foreign Language.»**

★★★★★

Manfred Papst

19.07.2022, NZZ magazin

Palma Fiacco



Andi Wettstein, Patrick Sommer, Klaus Koenig

Klaus Koenig ist aus der Schweizer Jazzszene seit Jahrzehnten nicht wegzudenken. Wir erinnern uns: Der 1936 geborene Braunschweiger leitete von 1964 bis 1982 das Haustrio von Radio SRF, das nicht weniger als 111 Konzerte mit Solisten von Weltrang einspielte. Zudem schrieb der Pianist mit dem Sextett Magog Schweizer Jazzgeschichte. Dann folgte ein dramatischer Einschnitt: 1997 erkrankte Koenig an fokaler Dystonie («Musikerkrampf») und konnte erst nach 15 Jahren intensiver Therapie wieder auf die Bühne zurückkehren.

Seit 2013 hat er sieben Alben in Trio- und Quintettformation publiziert. Er setzt nun auf konzentrierte Ausdruckskraft statt Virtuosität, doch sein melodischer und harmonischer Einfallsreichtum ist ungebrochen. Auf „It's a Foreign Language“ präsentiert er zehn Eigenkompositionen – vom vertrackten, an Thelonius Monk erinnernden „Züri Blues“ bis zur innigen „Homage to Rosalind“ und der berührenden Ballade „Meisje met de Parel“ (Vermeers „Mädchen mit dem Perlohring“).

Patrick Sommer am Bass und Andi Wettstein am Schlagzeug sind weit mehr als eine agierende Rhythmusgruppe: Sie nehmen jeden Ball des Leaders auf und spielen ihn gekonnt zurück. So geht keine Idee verloren. (TCB 36 602).